

**Rüdiger Vaas: "Der intelligente Kosmos. Außerirdische Zivilisationen und die Zukunft der Menschheit"**

## Ist da irgendwer?

Von Gerrit Stratmann

Deutschlandfunk Kultur, Studio 9, 13.05.2026

**Gibt es Leben nur auf der Erde? Oder ist es eine kosmologische Zwangsläufigkeit, die sich mehrfach auf verschiedenen Planeten entwickelt hat? Noch immer können wir darüber nur spekulieren. Aber so fundiert und umfassend wie Rüdiger Vaas die bisherigen Erkenntnisse zusammenträgt, waren sie selten zu lesen. Sein Buch „Der intelligente Kosmos“ zeigt, was wir heute über außerirdisches Leben wissen können – und ob wir uns den Besuch von fremden Wesen wünschen sollten.**

Am Anfang steht die Frage nach der Wahrscheinlichkeit. Auch wenn wir mittlerweile wissen, dass fast jeder Stern von Planeten umkreist wird, ist die Zahl der prinzipiell lebensfreundlichen Welten dort draußen immer noch Gegenstand der Spekulation. Es könnte Millionen davon in unserer eigenen Milchstraße geben. Aber auf wie vielen davon ist tatsächlich Leben entstanden? Und auf wie vielen davon eine technische Zivilisation? Und woran könnten wir sie erkennen?

Mit welchen ideenreichen Mitteln und Suchprogrammen die Forscher heute schon nach Technosignaturen, Biosignaturen und Artefakten außerirdischer Intelligenzen fahnden, breitet Rüdiger Vaas detailreich vor uns aus.

### **Vielfältige Spurensuche**

Und so kommt alles auf den Tisch: die Suche nach Radio-, Neutrino- oder Gravitationswellensignalen, nach der Abwärme möglicher Weltraumkraftwerke oder nach künstlicher Luftverschmutzung in fernen Atmosphären.

Aber die technischen Herausforderungen beim Aufspüren außerirdischen Lebens bilden nur einen Aspekt des Buches. Am Ende widmet sich Rüdiger Vaas auch dem Problem, wie wir uns eigentlich verhalten sollten, wenn es zu einem Erstkontakt mit einer fremden Zivilisation käme. Gibt es so etwas wie ein intergalaktisches Recht? Welche Rechtsnormen gelten für Aliens? Sind sie

Rüdiger Vaas

### **Der intelligente Kosmos. Außerirdische Zivilisationen und die Zukunft der Menschheit**

Hirzel Verlag, Stuttgart 2026

320 Seiten

26,00 Euro

religiös? Haben sie ethische Prinzipien? Oder zeigen wir mit solchen Fragen nur, wie sehr wir unsere menschlichen Vorstellungen auf Außerirdische projizieren?

### **Dominierender Konjunktiv**

Natürlich leidet die Beschäftigung mit intelligentem Leben im Kosmos unter der Einschränkung, noch keinen einzigen Beweis für dessen Existenz gefunden zu haben. Auch „Der intelligente Kosmos“ ist deshalb ein Buch, das notgedrungen oft hypothetische Aussagen aneinanderreihet. Es dominieren die Worte „oder“ und „vielleicht“ und die Verwendung des Konjunktivs. Man kann das für ein Sachbuch problematisch finden. Aber Rüdiger Vaas gelingt es, all die Spekulationen so einleuchtend darzustellen, dass am Schluss Klarheit darüber entsteht, was wir heute und in naher Zukunft realistischerweise über das Thema in Erfahrung bringen können. Und diese Grenze verschiebt sich immer weiter.

In einer Zeit, in der auf der Erde das Denken in Nationalismen wieder zunimmt, stellt das Buch zudem die Frage, ob es uns je gelingen wird, die Menschheit als kosmologische Spezies zu sehen. Werden wir irgendwann die Aliens auf fremden Welten sein? Oder bleiben wir hier und sterben irgendwann aus? In diesem Sinne ist die Beschäftigung mit dem Unbekannten dort draußen auch ein Anlass, über unsere eigene Zukunft nachzudenken.